

(516)

Nr. 4261.

Concurs.

Am k. k. Real- und Obergymnasium in Ried kommt mit dem Beginne des II. Semesters des Schuljahres 1871/2 eine Lehrerstelle für klassische Philologie mit den durch das Gesetz vom 9. April 1870 bestimmten Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruierten, an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche bis

15. December 1871

entweder unmittelbar oder, wenn sie bereits ange stellt sind, durch ihre vorgesetzte Behörde an den k. k. Landesschulrat für Oberösterreich gelangen zu lassen.

Linz, am 14. November 1871.

Vom k. k. Landesschulrat für Oberösterreich.

(517—1)

Nr. 1470.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wölfsberg ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen, für welche,

eventuell für eine andere im Uebersetzungsweg in Erledigung kommende Adjunctenstelle hiermit der Concurs ausgeschrieben wird.

Die Bewerber haben ihre Gesuche im vorge schriebenen Wege bis längstens

12. December d. J.

diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 26. November 1871.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(512b—1)

Nr. 2092.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Männerstrafanstalt in Graz wird zur Leitung des Gaswerkes, so wie zur Be sorgung der Dampfmaschine und der übrigen mecha nischen Apparate ein geprüfter Maschinenvärter mit der Bestallung jährlicher Siebenhundert Gul den ö. W., dann mit dem Genusse einer Naturalwohnung und eines Jahresdeputates von drei Kla ftern harten und einer Klafter weichen 36zölligen Scheitholzes, sowie von vierundzwanzig Pfund gezo genen Unschlitterzen aufgenommen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit dem Nachweise des Alters, der Befähigung

und praktischen Verwendung, dann mit Angabe der Standes- und Familienverhältnisse versehenen Gesuche längstens bis

15. December l. J.

bei der gefertigten Oberstaatsanwaltschaft zu über reichen.

Graz, am 25. November 1871.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(512b—2)

Nr. 13075.

Rundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction für Krain findet am

7. December 1871,

um 11 Uhr Vormittags, die Verpachtung des Bezuges der Linien-Verzehrungssteuer mit Einschluß des 20% Zuschlages zu derselben bei der Einfuhr in die Stadt Laibach, so wie der Weg- und Brückenmauth, dann der Wassermauth in Laibach statt.

Näheres enthält das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 273 vom 28. November 1871.

Laibach, am 29. November 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 274.

(2745—1)

Nr. 2671.

Dritte exec. Heilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben, daß die mit Edict vom 6. Juni 1871, §. 1542, auf den 29. September d. J. bestimmte dritte Heilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 134 und 135 ad Sittich zu Studenc mit allem vorigen Anhange auf den

3. Februar 1872

angeordnet worden sei.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 29ten September 1871.

(2679—1)

Nr. 4842.

Übertragung dritter exec. Heilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Franz Stibil von Ustja Nr. 38 gegen Michael Stibil von Ustja Nr. 31 die auf den 16. d. M. angeordnete dritte executive Realheilbietung auf den

27. April 1872,

um 9 Uhr Vormittags, in loco der Realität übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. November 1871.

(2803—1)

Nr. 4409.

Dritte exec. Heilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird fund gemacht:

Es finde die dritte executive Heilbietung der Realität des Anton Ponikvar von Rudofovo peto. dem Josef Balz von Rob schuldigen 110 fl. am

14. December d. J.

Vormittags 10 Uhr, hieramts statt, wo bei die Realität auch unter dem Schätz werthe per 930 fl. hintangegeben würde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten November 1871.

(2506—1)

Nr. 1183.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den allfälligen Rechtsansprechern des Krautackerterrains v. Kamne hiermit er innert:

Es habe wider dieselben bei diesem Ge richt Wina Erlach von Ratschach Nr. 56 die Klage peto. Eigentumsanerkennung des zu Ratschach gelegenen Krautackerterrains v. Kamne, gehörig zur Parzelle Nr. 898, sub praes. 25. August 1871, §. 1138, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben

vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe send sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erlach von Ratschach Nr. 19 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hieron zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Kronau, am 25. August 1871.

(2678—1)

Nr. 4704.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Eigentumsansprechern des Hauses Conser.-Nr. 95, Parz.-Nr. 41/b im Ausmaße von 64 □ Alstern, hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Bidrik von Slap Nr. 95 wider dieselben die Klage auf Erfüllung des in der Oeffnung Slap sub Conser.-Nr. 95 gelegenen Wohnhauses Parz.-Nr. 41/b, im Ausmaße von 64 □ Alstern, sub praes. 24. October 1871, §. 4704, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Jänner 1872, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jakob Malik Nr. 5 von Slap als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten October 1871.

(2798—1)

Nr. 4835.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ko vac von Laas die executive Heilbietung der dem Matth. Sterle von Bölland Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 112 ad Schnee-

berg peto. 164 fl. 18 fr. c. s. c. be willigt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1871, die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssize mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über den Schätzungs werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten November 1871.

(2677—1)

Nr. 4715.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der Hausrealität Conser.-Nr. 29 in Sturia hiermit erinnert:

Es habe Georg Ferjanec von Sturia Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Erfüllung der grundbüchlich nicht eruirbaren Hausrealität Conser.-Nr. 29 sub praes. 25. October 1871, §. 4715, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Jänner 1872, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Kredec von Grivce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten October 1871.

(2770—2)

Nr. 4400.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Garsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain von Laibach die executive Versteigerung der dem Matth. Hostier von Dolenjavas gehörigen, gerichtlich auf 2058 fl. 22 fr. geschätzten Realität somit An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 120 im Grundbuche Landstraf vor kommend, bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

267 fl. 50 fr. geschätzten Realität somit An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 51 im Grundbuche des Gutes Rukenstein vor kommend, bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. December 1871, die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über den Schätzungs werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Garsfeld, am 29. Juli 1871.

(2764—2)

Nr. 5243.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Garsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain von Laibach die executive Versteigerung der dem Matth. Hostier von Dolenjavas gehörigen, gerichtlich auf 2058 fl. 22 fr. geschätzten Realität somit An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 120 im Grundbuche Landstraf vor kommend, bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. December 1871, und die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über den Schätzungs werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Garsfeld, am 8. September 1871.

(2749—1) Nr. 5327.
Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten Juni 1871, Z. 3185, wird hiermit bekannt gemacht:

Dass die mit Bescheid vom 10ten Juni d. J., Z. 3185, auf den 29ten September d. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Gregor Melle von Martinhrub gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Lois sub Rctf. Nr. 32 und Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität wegen dem Matthäus Škerl von Sabotschau schuldigen 301 fl. sammt Anhang mit dem vorigen Anhange auf den

16. Jänner 1872,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen wurde.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 28. September 1871.

(2788—1) Nr. 4532.
Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Großloßnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Škul von Geizh, durch dessen Machthaber Johann Škalich von Škupia, gegen Barthl. Žitnik resp. dessen Besitznachfolgerin Marianna Žitnik von Raščica wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1867, Z. 3565, schuldigen 264 fl. 66 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 31 und 24, Tom. I., Fol. 390 un. Urb.-Nr. 64 und 55, Tom. I., Fol. 336 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 5089 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. December 1871,

13. Jänner und

10. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtssalone mit dem Anhange angeordnet worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großloßnitz, am 31. August 1871.

(2697—1) Nr. 4316.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Wissauer von Šapotnica Nr. 17 die executive Versteigerung der dem Andreas Vertonzel von Godežić Nr. 44 gehörigen Realitäten, als:

1. Des im Novalisten-Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 553 vorkommenden Neuhäusels zu Godežić Nr. 44, im Werthe von 260 fl.;

2. der im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 2574/1 vorkommenden, gerichtlich auf 1032 fl. geschätzten Ueberlandsgründe; ferner der auf 50 fl. bewerteten Kuh bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

21. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realitäten zu Godežić mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten nur bei der dritten Feilbietung, die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach jeder Licitant vor dem gemachten Anhange ein Badium von 10 % zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Lack, am 8ten

(2698—1) Nr. 4106.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Švolšak von Vičloch Nr. 17 in die Reassumierung der exec. Versteigerung des dem Johann Potočnik gehörigen, gerichtlich auf 1743 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lack Urb.-Nr. 1180 vorkommenden, zu Šapotnica sub Haus-Nr. 10 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

16. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Lack, am 21ten September 1871.

(2774—1) Nr. 861.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Kainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenava die executive Feilbietung der dem Barthelma Kone von Goriče gehörigen, gerichtlich auf 574 fl. und 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche Stein-Bigaun sub Rctf.-Nr. 243/b und St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität peto. schuldigen 462 fl. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

17. Jänner 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der einzigen Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kainburg, am 28. Februar 1872.

(2744—1) Nr. 3126.
Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. f. f. Aerars und Grundentlastungsfondes gegen Anton Pojš von Draga wegen schuldigen 1157 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 20 und 21 ad Sittich vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 6376 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzung auf den

22. Jänner 1872,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 15ten November 1871.

(2794—1) Nr. 2925.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edict vom 8. September 1871, Z. 2279, wird bekannt gemacht, dass über Einverständnis beider Theile die erste und zweite Feilbietung der Johann Eigelschen Realität Urb.-Nr. 963/112 ad Wippach zu Šadlec Hs.-Nr. 27 für abgehalten erklärt worden und es bei der dritten auf den

25. Jänner 1872

angeordneten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben habe.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 15ten November 1871.

(2775—1) Nr. 4492.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Kainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Omejc von Žomma die executive Feilbietung der dem Andreas Žavan von dort gehörigen, gerichtlich auf 1285 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Stein-Bigaun sub Urb.-Nr. 346 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

29. Februar

und dritte auf den

2. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kainburg, am 5. October 1871.

(2514—1) Nr. 3093.
Erinnerung

an Johann Šakulic von Koritno und dessen Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Landstrass wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Šakulic von Koritno und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Novoselić von Koritno die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigentumstreite auf die Realität sub Urb.-Nr. 159 ad Herrschaft Mokrije in Folge der Ersitzung, dann um Gewährumschreibung eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Eiglar von Grozdolna als Curator ad actum bestellt.

Johann Šakulic und seine Erben werden hievon zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst einzumessen haben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurfeld, am 29. August 1871.

(2604—3) Nr. 3195.
Erinnerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Nassensuß wird dem Matthäus Flus und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Agnes Šaje aus Štervic die Klage auf Ersitzung der im Grundbuche Landspreis sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Ackerrealität sub prae. 24. Juli 1871, Z. 3195, eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. December 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29, a. G. D. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Žužek von Čiplah als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie entweder selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Nassensuß, am 26. Juli 1871.

(2750—2) Nr. 5326.
Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Barthelma Trebar von Birkniz gegen Andreas Šopela von Niederdorf wegen aus dem Vergleiche vom 27. October 1870, Z. 4644, schuldigen 49 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 585 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2652 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. December 1871 und

23. Jänner und

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 23ten September 1871.

(2762—3) Nr. 5015.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Frau Maria v. Stein-dorf von Gurfeld gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten Realität sammt Au- und Zugehör, im Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub Dom.-Nr. 26 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. December 1871,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurfeld, am 29. August 1871.

ROTHSCHILD & C^o, Opernring 21, WIEN.

(2283-18)

Aufräge für die k. k. Börse
werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von
Staatspapieren, Anleihen, Losen, Aktien von Banken, Eisenbahnen und
Industrie-Unternehmungen.
Lose auf Ratenzahlungen.
Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

5000 Gulden

werden als Darlehen gegen 6% Zinsen
und volle hypothekarische Sicher-
stellung anzunehmen gesucht.

Diesfällige Anträge werden entge-
gengenommen und Aussichten ertheilt in
der Advocaturskanzlei des (2804-1)

Dr. Johann Steiner,
in Laibach, Congressplatz Nr. 37.

Wilhelmsdorfer MALZ- Extract

nach Oppolzer u. Heller,
Prof. an der Wiener Klinik,
nicht mit der HOFF-
schen Charlatanerie zu verwechseln,
besser als alle an-
deren jetzt im Handel vor-
kommenden Malzextracte.

Auf Ausstellungen prämiert.
Für Abzehrnde, Schwache, besonders

Brust-, Lungen- und Halskrank.

NB. Wohl schmeckender Ersatz des schwer
verdaulichen Leberthranes
nach Professor Niemeyer in
Tübingen, nebst Skoda Deutsch-
lands bedeutendster Lungenkliniker.
(1. Qualität 50, 75, 85 kr., fl. 1, 10;
2. Qualität 30, 45 kr.)

Anerkennung.

„Ihr Fabricat ist reines Malz-
extract und unterscheidet sich daher
„ganz wesentlich von dem fälschlich so-
genannten Hoff'schen, das ich in
den Bereich der größten Charla-
tanerie werfe.“

K. k. Professor J. Heller
an der Wiener Klinik.“

Depots für Laibach: Bei Frau Apoth. A. Eggner-
ger (vorm. Schenk), Congressplatz
— bei Herrn Johann Perdan
und bei Herrn Apotheker Erasmus
Birsitz. (2638-3)

(2631-3) Nr. 4554.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas
wird den unbekannten Prätendenten des
Eigentums der Ackerparzellen Nr. 1169,
1201, 1173, 1239, 1244, 1293 und
1347, Steuergemeinde Podčirkev, hiermit
erinnert:

Es habe Georg Gregorč von Podčirkev
Nr. 20 wider dieselben die Klage
auf Anerkennung des erfassten Eigen-
thums obiger, in keinem Grundbuche vor-
kommenden Parzellen und Gestattung der
Gewähranschreibung sub praes. 3. Oktobe-
r 1871, Z. 4554, hiermit eingebracht,
worüber zur mündlichen Verhandlung die
Tagsatzung auf den

21. December l. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. O. angeordnet und den Geklägten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
Herr Martin Schweiger von Altenmarkt
als Curator ad actum auf ihre Gefahr
und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher-
nhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten
October 1871.

Die letzten Monate des Jahres bringen immer eine außergewöhnliche Bewegung des Effectenmarktes auf unserer Börse hervor; jeder Capitalist oder Speculant wird daher mit Vernügen die Gelegenheit ergreifen, um diesen günstigen Zeitpunkt mit bestem Erfolge für sich zu benützen. — Zur Entgegnahme von Aufträgen für die k. k. Börse empfiehlt sich das

(2544-9)

Filiale und Wechselstube in Brünn:
Adlergasse 11.

Bank- und Börsengeschäft von
CARL STEIN,
Wien I., Tiefen Graben 17.

Serienlose müssen gewinnen.

Um den zahlreichen an uns gelangenden Anforderungen zu entsprechen, verkaufen wir
Partialscheine auf zwanzigstel Braunschweiger gezogene Serienlose.

Durch einmaligen Ertrag von nur fl. 8 wird man Miteigentümer eines solchen Loses, welches am 31. December auf Treffer von

100.000 Thaler in Silber

spielt und unabdingt gewinnen muß.

Lose auf Raten

1864er fl. 100 - Lose	jährlich 5 Biehungen	24monatliche Raten à fl. 7.
Haupttreffer fl. 250.00		
1864er fl. 50 - Lose	detto	21monatliche Raten à fl. 4.
3% kais. türk. 400-Frcs.-Lose	jährlich 6 Biehungen und Frcs. 12 Binen in Gold.	
Haupttreffer Frcs. 600.000, 300.000		
Stadt Innsbrucker Lose	jährlich 4 Biehungen, Haupttreffer fl. 30.000, fl. 20.000 etc.	
	15monatliche Raten à fl. 2.	

Außer diesen werden auf Verlangen auch alle anderen Losgattungen einzeln und in
Vereinigungen für 20 Teilnehmer gegen Ratenzahlung billig verkauft.

Die Zinsen der Lose laufen zu Gunsten des Käufers.

Wechslergeschäft der Administration des „MERCUR“

(2666-5) Wien, Wollzeile 13.

Medicinal-Theehandlung.

Therapien und Kräuter aller Art sind ganz frisch in der neuerschienenen

ersten Kräuter- u. Theehandlung

am Hauptplatz im Herrn M. Gregorič'schen Hause,

„zum wilden Mann“

zu den billigsten Preisen zu haben. — Außerdem ein großes Lager von Specialitäten und
Toiletteartikeln, als: Echter Jamaica-Rum, extrafeiner Russisch-Thee, Dorsch-Leberthran, Molls Seidlitzpulver, alle
Hoff'schen Malzpräparate, Spanisch-Thee, R. Mayer's Univers-
al-Gicht- und Blutreinigungsthee und Gliederbalsam; verschiedene gebrannte Zuckerarten,
Extracte, Syrupe und Chocoladen gegen Husten und Brustschmerzen.
Karolinenthaler Davids-Thee. Verschiedene Toilettenseifen.
Pferde-, Rinder- und Schweinepulver, Rattengift, In-
sektenspulver etc. etc.

Den p. t. Herren Arzten am Lande und Wiederverkäufern wird ein bedeutender
Rabatt eingeräumt. — Meinen p. t. auswärtigen Kunden besorge ich alle Commissionen
unentgeltlich.

(2801-1)

M. Golob.

(2757-2)

Nr. 6664.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesseitigen
Edicte vom 8. September 1871, Z. 5244,
wird den unbekannt wo befindlichen An-
dreas Gorenc von Babulje und seinen
Nachfolgern bekannt gemacht, daß der auf
seinen Namen lautende Heilbietungsbescheid
d. d. o. sodem dem unter einem ob dessen
unbekannten Aufenthaltes für ihn bestellten
Curator ad actum Anton Simončič von Ach zugestellt
wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am
11. November 1871.

(2756-2)

Nr. 6792.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 1. September 1871, Zahl
4469, wird dem verstorbenen Franz
Hillar in Wien rücksichtlich dessen Erben
und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht,
daß der auf dessen Namen lautende Heil-
bietungsbescheid vom 1. September 1871,
Z. 4469, dem unter Einem für ihn auf-
gestellten Curator ad actum Josef Pongrac
in Gurfeld zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am
21. November 1871.

(2758-3)

Nr. 6663.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte
vom 8. September 1871, Z. 5244, wird dem
verstorbenen Martin Gorenc von Videm,
rücksichtlich dessen Erben und deren Nach-
folgern bekannt gemacht, daß der auf
dessen Namen lautende Heilbietungsbescheid
d. d. o. sodem dem bestellten Curator ad
actum Anton Simončič von Ach zugestellt
wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am
11. November 1871.

(2784-2)

Nr. 5267.

Zweite Heilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senošetsch
wird mit Bezug auf das Edict vom 22ten
September 1870, Z. 16292, um Auf-
forderung zur Anzeige der auffälligen Ein-
sprüche gegen die Abtrennung der Wies-
parzelle Nr. 59 alt, 213 neu von der
genannten Realität hiergerichts eingebraucht,
worüber die Frist auf 45 Tage bestimmt
und den genannten Gläubigern Herr Dr.
Rudolf, Hof- und Gerichtsadvocat in
Laibach, unter Beifertigung des diesfälligen
Bescheides als Curator ad actum bestellt
worden ist.

9. December 1871

anberaumten Heilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senošetsch, am
11. November 1871.

Geld-Verlosung

enthalt Gewinne von

Pr. Thaler 100.000

im glücklichen Falle als höchsten Gewinn,
sowie Pr. Thlr. 60.000, 40.000, 20.000,
16.000, 12.000, 10.000, 2 à 8000, 6000,
4 à 4800, 4400, 5 à 4000, 5 à 3200,
7 à 2400, 21 à 2000, 3 à 1600, 36 à 1200,
102 à 800, 206 à 400, 256 à 200, 381 à 80
und 27.950 à 44, 40, 20 Thlr. etc.

Die nächste Gewinnziehung dieser großen
garantierten Geldverlosung ist amtlich fest-
gestellt und findet schon

am 20. December d. J.

statt. Hierzu kostet gegen Einsendung des
Betrages in österr. Banknoten
1 ganzes Drig.-Los (keine Promesse) fl. 3.50
1 halbes Drig.-Los (keine Promesse) fl. 1.75
1 viertel Drig.-Los (keine Promesse) fl. 1.

welche ich nach weitester Entfernung prompt
und verschwiegen vorende. Gewinnzettel
sowie amtliche Biehungslisten erfolgen sofort
nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll
zu wenden an das vom Glüde besonders
beworzte Bankhaus (2635-5)

Sigmund Heckscher, Hamburg.

(2664-2) Nr. 6049.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht, daß in der
Executionssache der k. k. Finanz-Pro-
curatur Laibach gegen Helena Komis-
poto. 122 fl. 92 kr. e. s. c. die mit
diesgerichtlichem Edicte vom 26ten
August l. J. Z. 4635, auf den 13ten
November l. J. anberaumte dritte Feil-
bietung der im magistratlichen Grund-
buche vor kommenden Hansrealität Con-
scriptions-Nr. 28 in Laibach auf den

5. Februar 1872

mit Beibehaltung der Stunde, des
Ortes und des früheren Anhanges
übertragen worden ist.

Laibach, am 11. November 1871.

(2723-3) Nr. 16292.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirfs-
gerichte in Laibach wird den unbekannt
wo befindlichen Tabulargläubigern der
Realität des Johann Jezsif von Dobruine
Nr. 59 sub Urb.-Hol.-Nr. 59, Dom-
Hofstatt Podježo Nr. 21, als: Johann
Ferkou, Luzia Ferkou und Miza Marout
aus Dobruine, hiemit bekannt gemacht:

Es habe die Actiengesellschaft Leykam-
Jozefsthal, durch Dr. v. Schrey, wider
dieselben das Gesuch de praes. 19ten
September 1870, Z. 16292, um Auf-
forderung zur Anzeige der auffälligen Ein-
sprüche gegen die Abtrennung der Wies-
parzelle Nr. 59 alt, 213 neu von der
genannten Realität hiergerichts eingebraucht,
worüber die Frist auf 45 Tage bestimmt
und den genannten Gläubigern Herr Dr.
Rudolf, Hof- und Gerichtsadvocat in
Laibach, unter Beifertigung des diesfälligen
Bescheides als Curator ad actum bestellt
worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht
Laibach, am 3. November 1871.